

PRESSEMELDUNG

„Hoher Besuch“ bei Bollmer:

Landwirtschaftsminister Ehlen informierte sich im Nährstoff- Recycling-Zentrum von Bollmer

Wietmarschen, 22.06.2009

Bei einem Fachbesuch Ende vergangener Woche in der Grafschaft Bentheim informierte sich der niedersächsische Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen über die Entwicklungen des Nährstoff-Recycling-Zentrums Schwartenpohl der Bollmer Umwelt GmbH.

Das Nährstoff-Recycling-Zentrum verfolgt zwei wesentliche Geschäftsbereiche. Zum einen die Verwertung von organischen Stoffen zur nachhaltigen umweltverträglichen Energieerzeugung und zum anderen die Vermarktung von Koppelprodukten der Industrie zur energie- und rohstoffschonenden Düngung landwirtschaftlicher Flächen.

Am Standort Schwartenpohl befindet sich eine Biogasanlage, eine Kompostierungsanlage sowie ein Düngemittellager. Des weiteren wird Brennstoff aus Resthölzern hergestellt.

Die Biogasanlage verarbeitet jährlich rund 120.000 Tonnen Biomasse und erzeugt damit mehr als 25 Millionen kWh Strom. Ausreichend um fast 24.000 Menschen mit Strom zu versorgen. Zudem werden Gärreste für die Düngung von mehr als 3600 Hektar produziert.

Eine technische Besonderheit ist, dass die Biogasanlage mit unterschiedlichen Reststoff-Substraten betrieben wird. Neben Gülle und Mist von Landwirten aus der Region werden Fette, eiweißhaltige

Pressekontakt:

Jens Conrady
Telefon 0 59 25 99 66-18
Telefax 0 59 25 99 66-11
eMail
jens.conrady@bollmer.de

BOLLMER UMWELT GmbH
Agrar Service &
Nährstoffrecycling
Hermannstraße 4
49835 Wietmarschen

Reststoffe aus der Lebensmittel- und produzierenden Industrie sowie Biomasse aus den umliegenden Kommunen verarbeitet.

„Die Bollmer Umwelt GmbH hat es sich mit 45 Mitarbeitern zum Ziel gemacht, Rohstoffe und Energie, die zur Herstellung von Düngemitteln notwendig sind, zu sparen und somit die Umwelt nachhaltig zu schonen. „Das Konzept zeigt, dass wirtschaftliches Arbeiten und Umweltschutz keine Gegensätze sind!“, erklärte der beeindruckte Minister.

„Energie aus Biomasse ist unentbehrlich, um die Ziele beispielsweise im Klimaschutz und bei der Schonung endlicher Ressourcen zu erreichen. Gleichzeitig machen uns solche Konzepte unabhängiger von Energieimporten, was von großer strategischer Bedeutung ist“, bekräftigte Minister Ehlen.

Weitere Informationen zum Nährstoff-Recycling-Zentrum im Internet unter www.bollmer.de